

Rekordnachwuchs bei den Saxener Störchen

Ein regelrechtes Gedränge herrschte heuer in Oberösterreichs einzigem Storchenhorst auf dem Kamin der alten Volksschule in Saxen. Fünf Jungstörche, eine selten erreichte Zahl, wurden in der luftigen Kinderstube großgezogen und kamen alleamt zum Ausfliegen.

Welchem Umstand diese erfreuliche Zahl an Jungen trotz der eher ungünstigen Witterung zu verdanken ist, läßt sich wohl nicht mit Sicherheit feststellen. Wahrscheinlich war das hohe Angebot an Mäusen im heurigen Jahr an diesem Bruterfolg beteiligt.

Daß die Saxener ihre gefiederten Gäste ins Herz geschlossen haben, beweist die Tatsache, daß Adebar in den Stand eines Wappentieres erhoben wurde. Seit kurzem ziert er das Wappen der Gemeinde Saxen.

Wenn man Herrn Direktor Josef Abentheuer fragt, seit wann die Störche in Saxen horsten, braucht er nicht lange zu überlegen. Ausgerechnet im selben Jahr nämlich, als die Störche in Saxen ankamen, kam bei Familie Abentheuer ein Söhnchen an. Das war 1964; und seither brüten die Störche — mit wechselndem Erfolg — in dem lieblichen Machlandort.

Wie Herr Dr. Gerald Mayer nach älteren Angaben zu berichten weiß, hat das Storchenvorkommen im



Der Storchhorst auf der Volksschule in Saxen mit den fünf Jungstörchen.

Fotos: Dir. Josef Abentheuer, Sommer 1978



Machland Tradition. So gab es, um nur einige Daten zu nennen, 1935 Störche bei Naarn. 1950 und 1955 existierten Baumhorste des Weißstorches bei Arbing. Für 1962 und 1963 sind Storchbruten aus Mitterkirchen bekannt. 1966 erfolgte ein Brutversuch in Baumgartenberg. Fünf Jungstörche sind allerdings aus keinem der genannten Horste überliefert!

Wenn auch — nach dem Bruterfolg zu schließen — die Welt um Saxen für die Störche noch in Ordnung zu sein scheint, fürchten Ornithologen dennoch um den Fortbestand der Storchpopulation im Machland. Der Lebensraum dieser Großvögel wird auch hier in fortschreitendem Maße zerstört. Viele der einst ausgedehnten Wiesenflächen sind Maisäckern gewichen, Tümpel und Altwässerdienen als Mülldeponien. Die Unterschutzstellung des Lackengebietes an der Naarmündung und die Erhaltung der verbliebenen Wiesenflächen zwischen Naarn und Donau wären ein Gebot der Stunde. Es ist allerdings müßig zu erwähnen, wie schwer Schutzmaßnahmen zu setzen sind, wenn sie wirtschaftlichen Erwägungen entgegenstehen. So könnte Adebar aus Nahrungsmangel bald gezwungen sein, seinen Abschied zu nehmen, und es bliebe nur sein Konterfei im Saxener Wappen.

Gernot Haslinger

Aus der Natur- und Umweltschutzpraxis

Linzer Naturschutzjugend startet Aktion „Sauberer Badese“

Am Sonntag, dem 2. Juli 1978, veranstaltete die Gruppe Koordinationsstelle Linz eine Großaktion am Pleschinger See.

Zum einen verteilten Kinder Papiersäcke mit dem Aufdruck „Sei koa Fock, tuas in den Sock“) (Spende der Fa. PAKA, Marchtrenk), zum anderen hatte der wissenschaftliche Teil der Gruppe eine Ausstellung zusammengestellt, die auf rund 23 Quadratmetern Fläche unter Verwendung



Der Mehrzweck-VW-Bus der Welser Naturschutzjugend stand als Informationsbus im Einsatz.

zahlreicher Geräte und Becken die Themenkreise Seeuferreinigung, Mülldeponien, Müllverwertung, Kläranlagen, Gesundheitsgefährdung durch Wasserverschmutzung, See- und Flußuferverbauung, Gewässergüte in Oberösterreich und Altglasrecycling anriß.

Trotz Schlechtwetters am Morgen erschien das Gros der geladenen Ehrengäste zur Eröffnung der Ausstellung um 10 Uhr. Mit Wetterbesserung gegen Mittag bevölkerte sich das Ufer des Pleschinger Sees, und die Spatzengruppe war den ganzen Tag eifrig bemüht, Badegäste, Spaziergänger und Ausstellungsbesucher mit den Müllsäcken zu versorgen. Stolze Bilanz am Abend: Von den 400 verteilten Säcken war kein einziger am Seeufer zurückgeblieben!

Beitrag der ÖNJ Haslach zum Langzeitprojekt „Aktion Tümpel“

Einen regionalen Schwerpunkt im Langzeitprojekt der ÖNJ-„Aktion Tümpel“ bildet im Mühlviertel der Raum Haslach an der Mühl. Robert

Cupak, Klaus Thaler, Lothar Bindus, Ludwig und Martin Fließler,



Die Müllberge konnten den Arbeitseifer nicht bremsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [53_54](#)

Autor(en)/Author(s): Haslinger Gernot

Artikel/Article: [Rekordnachwuchs bei den Saxener Störchen 16](#)